



Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

THEMA IM BLICK



Thema im Blick: Kunst und Technik – Techniken der Kunst

Malen, Basteln, Werken – Kinder sind kleine Künstler. Wenn Kinder ihre eigenen Ideen umsetzen können, wird die Kreativität besonders angeregt. **Kombinieren Sie mit den Kindern technisches Experimentieren und das Basteln selbst gestalteter Klappkarten, indem Sie magische Leuchtkarten herstellen.**

Wie Sie die musisch-ästhetische Bildung und die naturwissenschaftlich-technische Kompetenzentwicklung der Kinder mithilfe medienpädagogischer Projekte anregen können, zeigt diese Ausgabe des MekoKitaService. Lesen Sie, wie Kinder kreative Foto-Selbstportraits gestalten oder wie eine Exkursion in ein nahegelegenes Museum mit einem Audiobeitrag kombiniert werden kann. Auch Kunst von berühmten Künstlerinnen und Künstlern zu betrachten und zu kommentieren ist für Kinder bereichernd.



MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Große Künstler – kleine Künstler



Ob groß oder klein - jeder ist ein Künstler. Das meinte jedenfalls Joseph Beuys. Doch was ist eigentlich Kunst und woraus wird sie gemacht? Gehen Sie mit den Kindern auf die Suche nach Kunstwerken. Besuchen Sie z.B. gemeinsam ein Museum und lassen Sie die Kinder mit einem Aufnahmegerät die Kunstwerke beschreiben. Oder **schauen Sie sich gemeinsam in der Kita Bilder von Künstlerinnen und Künstlern an.**

Als Einstieg können Sie den Kindern beispielsweise Tiergemälde berühmter Künstler zeigen, wie die blauen Pferde von Franz Marc, die mit

einem Strich gemalte Eule, den Dackel von Picasso, abstrakte Kompositionen von Piet Mondrian, von Gerhard Richter oder auch einige Fotos der „Verwandlungskünstlerin“ Cindy Sherman (die sich in ganz verschiedenen Rollen darstellt und fotografiert). Sie können die Bilder laminieren, an die Wand projizieren oder Postkarten nutzen. Im Gespräch setzen sich die Kinder nicht nur mit den Künstlerinnen und Künstlern und ihren Techniken auseinander, sondern sie können im Anschluss ihre eigene Interpretation verwirklichen.

Anregungen für Fragen:

- Was seht ihr auf den Bildern?
- Was gefällt euch an den Bildern?
- Was ist euer Lieblingsbild?
- Welche Farben mögt ihr besonders gern?
- Womit wurde das Bild gemalt/ hergestellt?
- Was braucht man für Materialien für ein solches Bild?

Anregungen, wie Kinder Kunst erklären, finden Sie hier im **Art-Magazin**.

Nach dieser gesprächsorientierten Phase sollten die Kinder selbst kreativ werden: Sie können selbst eine der künstlerischen Techniken, die sie kennengelernt haben, ausprobieren. Oder sie können versuchen, Stillleben, Porträts oder Gruppenbilder aus der Kunst (z.B. von Jan Vermeer) nachzustellen und davon jeweils Fotos anzufertigen.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Mein Selbstportrait – ein Foto- und Malprojekt

Eine weitere Möglichkeit, um in das Thema Kunst einzusteigen, sind Selbstportraits der Kinder. Für diese wird zunächst von jedem Kind eine Nahaufnahme vom ganzen Gesicht benötigt. Dafür können sich die Kinder gegenseitig mit einer Digitalkamera oder einem Tablet fotografieren.

Die fertigen Fotos werden dann in mindestens DIN A5 Format ausgedruckt, in der Mitte durchgeschnitten und eine der beiden Gesichtshälfte auf ein weißes Blatt Papier geklebt. Nun erhalten die Kinder ihre Bilder mit der Aufgabe, die zweite Gesichtshälfte aufzumalen und ihr Gesicht zu vervollständigen. Dabei lernen sie ihre individuellen Merkmale kennen, setzen sich mit Farben und Proportionen auseinander und können sich gleichzeitig im Umgang mit einer Digitalkamera bzw. einem Tablet üben.

Nutzen Sie auch unseren Newsletter „**Wenn Kinder malen**“. Hier finden Sie auch Informationen über die Malentwicklung der Kinder und weitere Anregungen.

Tipp: Gehen Sie gemeinsam mit den Kindern ins Internet, z.B. mit Hilfe der Kindersuchmaschine **FragFinn.de** und suchen Sie nach weiteren berühmten Kunstwerken. Hiermit kann auch der folgende Museumsbesuch eingeleitet und vorbereitet werden

Ein Tag im Museum: Der Kunst auf der Spur

Ein Ausflug in ein nahegelegenes Museum bietet Kindern die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler und ihre Bilder und Werke kennenzulernen und Einblicke in ein Museum zu gewinnen. Eine Vielzahl an Museen bietet bereits Programme für Kindergruppen an: Sie werden altersgerecht durch die Ausstellung geführt und können meist auch selbst kreativ werden.

Für viele Kinder ist die Exkursion vermutlich der erste Besuch in einem richtigen Museum. Wenn Sie die Kinderführung selbst organisieren, kann es sinnvoll sein, den Kindern unterschiedliche Such- und Beobachtungsaufträge zu geben („Bilder mit Meer“, „Die Dame in Weiß“, „Tiere“, „Skulpturen“).

Gestalten Sie einen kleinen Audiobeitrag, in dem die Kinder die Ankunft und den Besuch im Museum beschreiben. Lassen Sie die Kinder auch ein kleines Interview mit einer Museumsmitarbeiterin oder einem Museumsmitarbeiter durchführen. Überlegen Sie sich dazu im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern Fragen.

Hilfreiche Tipps können Sie unserem Material „**Kinderreporter unterwegs**“ und „**Das perfekte Interview**“ entnehmen.

Anregungen dazu liefert ein ähnliches Projekt, welches im Rahmen des Dieter Baacke Preises 2015 mit einer besonderen Anerkennung ausgezeichnet wurde: **Ein Gehörgang durchs Museum**

Mit dem thematischen Schwerpunkt Kunst wird auch der musisch-ästhetische Bildungsbereich der Bildungsgrundsätze in Kindertagesbetreuung in NRW erfüllt (Nr. 5).

MEDIEN UND FAMILIE



Mit Mal-Apps kreativ gestalten



Kinder malen gern. Sie probieren Farben und Formen aus, um ihre Ideen und Vorstellungen zu verwirklichen.

Malen fördert dabei nicht nur die kreative Entwicklung des Kindes, sondern gleichzeitig die Geduld und Feinmotorik, das Selbstbewusstsein und die Konzentrationsfähigkeit.

Neben klassischen Malutensilien, wie Buntstift und Papier, **gibt es eine Reihe von Mal-Apps mit denen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern kreativ tätig werden und ihrer Phantasie freien Lauf lassen**

können. Wir stellen Ihnen vier Apps vor, mit denen sich Kinder und ihre Eltern auf eine bunte Reise voller künstlerischer Möglichkeiten begeben können.

Drawing Pad (für Android und Apple, kostenpflichtig: 1,52 €)

Bei dieser App können die Kinder zwischen verschiedenen Hintergrundfarben, unterschiedlichen Malwerkzeugen sowie Stickers wählen. Für das jeweilige Farbwerkzeug steht den Kindern eine Reihe von Farben zur Verfügung. Die fertigen Bilder können dann gespeichert und verschickt werden.

Nick Jr. Malen & Spielen (für Apple, kostenpflichtig: 4,99 €)

Mit dieser Mal-App erhalten Kinder eine Reihe von Auswahl- und Gestaltungsmöglichkeiten. Von Pinseln und verschiedenen Stiften über Spraydosen und unterschiedlichen Hintergründen bis hin zu Motiven für Collagen und vielem mehr. Bei dieser App können die Bilder ebenfalls gespeichert und verschickt werden.

Kids Paint (kostenlos für Android und Apple)

Kinder können auf schwarzem Hintergrund mit leuchtenden Farben malen. Die Bilder können nicht gespeichert oder verschickt werden.

Art Rage Oil Painter (kostenlos für Android und Apple)

Bei dieser App können die Kinder zwischen verschiedenen Pinselarten wählen und auf einem weißen Hintergrund mit einer Vielzahl unterschiedlicher Farben malen. Die Bilder können gespeichert und verschickt werden. Eine größere Auswahl an Möglichkeiten bietet die kostenpflichtige App ArtRage (erhältlich für Android und Apple; 5,49 €)

MEDIEN AKTIV



Clappkarten mit magischem Lichteffect



Selbstgestaltete Clappkarten sind ein tolles Geschenk für Freundinnen und Freunde und die Familie. Welches Motiv die einzelnen Clappkarten haben sollen und für wen sie gebastelt werden, entscheidet jedes Kind selbst. Es können Einladungen, Geburtstagskarten oder einfach Grußkarten gebastelt werden. Ob Glitzersteine, bunte Farbklebe oder lustige Figuren – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. **Das Besondere**

an diesen Clappkarten: Sie sind beleuchtet. Beim Zuklappen leuchtet eine kleine Diode/LED auf. Das können die Augen eines Gespenstes sein, der Zauberstab einer Fee, die Narbe einer Blume etc. Nutzen Sie unser Material „**Leuchtende Clappkarten**“ und setzen Sie gemeinsam mit den Kindern ganz individuelle Lichtakzente.

Durch das Basteln von beleuchteten Clappkarten werden Kinder nicht nur in ihrer Kreativität gefördert, sondern lernen gleichzeitig die Leitfähigkeit von Gegenständen und den Aufbau eines Stromkreislaufs kennen, wodurch sie in ihrer naturwissenschaftlich-technischen Kompetenzentwicklung (8. Bildungsbereich in den Bildungsgrundsätzen in NRW) gefördert werden.

Materialien der Clappkarte

Leuchtende Clappkarten basteln - kreativ mit Batterie und LED

Wir brauchen: Clappkarte, Batterie, LED, Kupferband, Schalter, Kleber, Schere, Zange, Messer, Pinsel, Klebflächchen.

Ideen sammeln und Karten basteln

→ Was soll leuchten? Was soll der „Schalter“ sein?

Vorderseite basteln

→ Durch die zwei Löcher kommen später LED-Beinchen.

Innenteil vorbereiten

→ Markiert, wo die Batterie liegen soll - parallel zum Schalter auf der Vorderseite.

Jetzt wird ein Stromkreis erstellt:

→ Markiert +/- und zeichnet einen direkten Weg vom Pluspol der LED zur Batterie.

→ Klebt das Kupferband möglichst folienfrei auf einen markierten Weg (von - zu - und von + zu +). Das Band endet auf Höhe des Schalters bzw. der Batterie. Klebt die Batterie auf das Kupferband.

→ Plus und Minus verbinden: Bei den Knopfzellen ist die bedruckte Seite immer der Pluspol.

→ Setzt nun die LEDs ein. Achte auf die richtige Polung, Beinchen vorsichtig umknicken und mit Testflön auf den Kupferbahnen festkleben. Achte darauf, dass die Kontaktflächen zum Kupferband nicht ab gelöst werden.

Testen und Fertig!

→ Wenn ihr den „Schalter“ drückt, schließt sich der Stromkreislauf (Kupferband auf Batterie).

Wenn es nicht funktioniert

→ + und - richtig?
Lösung: Batterie umdrehen.
 → Kontakte der LED richtig festverbunden?
Lösung: Testo kontrollieren und fest drücken. Vergewissern euch, dass das Kupferband nicht kaputt ist und jeweils durchgängig die Pole von LED und Batterie verbunden.

Planen Sie etwas Vorlauf für das Basteln der Karten ein, denn Sie brauchen Materialien, die Sie vermutlich nicht immer in der Kita vorrätig haben.

Die LED-Lampen/Leuchtdioden mit Beinchen können gut im Internet bestellt werden, es gibt sie in verschiedenen Farben und in verschiedenen Größen. Ebenso können Sie das selbstklebende Kupferband in verschiedenen Breiten im Internet bestellen. Bei den Knopfzellen achten Sie darauf, dass es sich um die Batterien mit 3 Volt handelt.

Nutzen Sie unser Material „**Leuchtende Clappkarten**“, um die Karten mit den Kindern zu basteln. Auf der Seite des **GMK-M-Teams** gibt es eine schriftliche Erklärung der Karten.

MEDIEN AKTIV



Tipp

Weitere Anregungen zum Thema Kunst und Technik finden Sie auch in unseren Newsletter-Ausgaben „**Erfinderwerkstatt - Aus alt mach neu...**“ und „**Magische Momente – Experimente mit Licht**“ .

Medienpädagogische Ziele:

- Förderung der Kreativität und Phantasie
- Technische und kreative mediale Gestaltung
- Kennenlernen technischer Abläufe, z.B. eines Stromkreises
- Technischer Umgang mit Digitalkamera/ Tablet



LINKS UND TIPPS:



Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.

Handbuch zum kreativen und digitalen Gestalten: Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen

Dieses praktisch-orientierte Handbuch gibt Anregungen zu Making-Aktivitäten mit Kindern, bei denen (auch) digitale Technologien zum Einsatz kommen.

[PDF zum Download](#)

Anregungen zu Praxisprojekten im Bereich Kreatives mit Medien und Technik

Auf der Seite des GMK-M-Teams finden Sie ausführliche Projektbeschreibungen zu verschiedenen Bereichen, u.a. auch zu dem Bereich DIY, Making, Basteln mit Technik.

[GMK-M-Team](#)

Maker-Technik & Verleih des Fablab beim jfc Medienzentrum in Köln

Sind Sie daran interessiert, eine Technik in Ihrer Einrichtung auszuprobieren? Beim Fablab des jfc Medienzentrums in Köln haben Sie die Möglichkeit, verschiedenste Techniken und entsprechende Materialien (wie Kabel, Filamente, Sensoren etc.) auszuleihen.

[Kontakt zum Fablab](#)

Dieter Baacke Preis 2017 – jetzt neu mit Sonderpreis Medienkritik – Filterblase, Hate Speech und Fake News

Ziel des Preises ist es, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden aktiver Medienarbeit zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und damit Mediennutzung und die Ausgestaltung der Medienkompetenz fördern. Der Preis wird in sechs Kategorien verliehen.

Bis zum 31. Juli können Sie Medienprojekte einreichen.

[Informationen zum Dieter Baacke Preis](#)

[Zum Bewerbungsformular](#)



Leuchtende Klappkarten basteln - kreativ mit Batterie und LED



Wir brauchen:

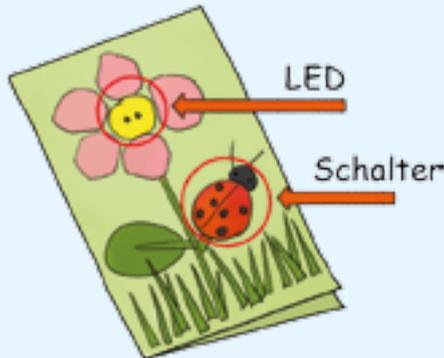


Ideen sammeln und Karten basteln



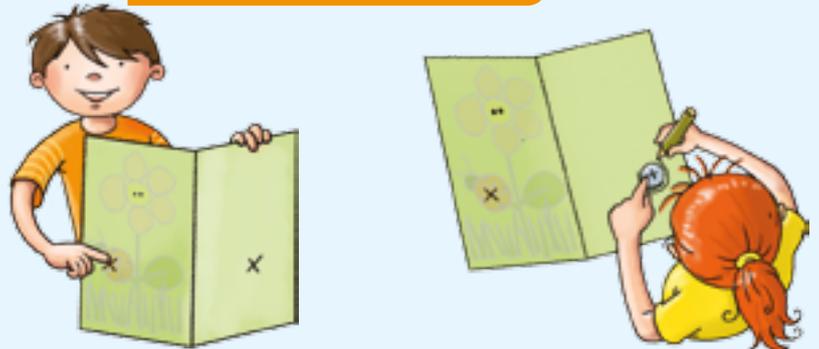
→ Was soll leuchten? Was soll der „Schalter“ sein?

Vorderseite basteln



→ Durch die zwei Löcher kommen später LED-Beinchen.

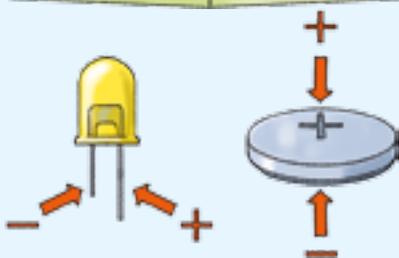
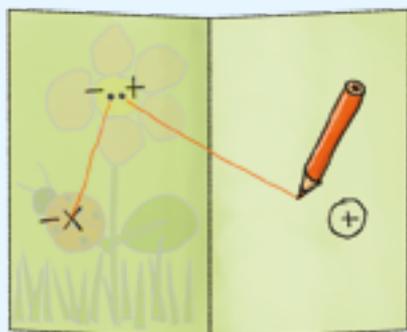
Innenteil vorbereiten



→ Markiert, wo die Batterie liegen soll - parallel zum Schalter auf der Vorderseite.

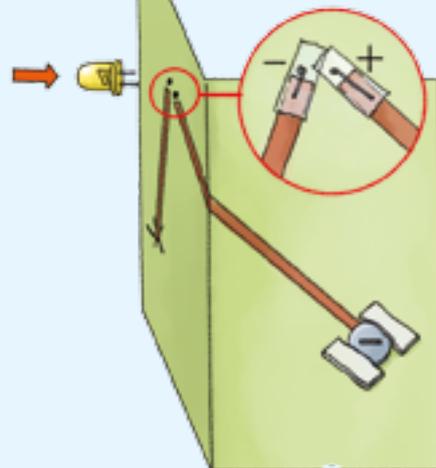
Jetzt wird ein Stromkreis erstellt

→ Markiert +/- und zeichnet einen direkten Weg vom Pluspol der LED zur Batterie.



→ **Plus und Minus verbinden:**
Bei den Knopfzellen ist die bedruckte Seite immer der Pluspol.

→ Klebt das Kupferband möglichst faltenfrei auf euren markierten Weg (von - zu - und von + zu +). Das Band endet auf Höhe des Schalters bzw. der Batterie auf das Kupferband.



→ Setzt nun die LEDs ein. Achtet auf die richtige Polung, Beinchen vorsichtig umknicken und mit Tesafilm auf den Kupferbahnen festkleben. Achtet darauf, dass die Kontaktflächen zum Kupferband nicht abgeklebt werden.

Testen und Fertig!



→ Wenn ihr den „Schalter“ drückt, schließt sich der Stromkreislauf (Kupferband auf Batterie).

Wenn es nicht funktioniert

- + und - richtig?
Lösung: Batterie umdrehen.
- Kontakte der LEDs richtig festverbunden?
Lösung: Tesa kontrollieren und fest drücken. Vergewissert euch, dass das Kupferband nicht kaputt ist und jeweils durchgängig die Pole von LED und Batterie verbindet.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Direktor: Dr. Tobias Schmid

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok
Koordination: Regina Großefeste

Abteilung Förderung

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff
Redaktion: Rainer Smits
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland
www.gmk-net.de

Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar
E-Mail: gmk@medienpaed.de



GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

